

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 29. Oktober 2020.

- per Fax an 05401 40897 oder 03222 1739325
- per E-Mail an seminare@ijos.net
- per Post mit dieser Postkarte
- per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen

ANFAHRT / KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

Hotel SeeZeit
Bismarckallee 47
48151 Münster

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW
Aus Richtung Dortmund (Süd):

Sie fahren über die Autobahnen A1 / A 43 bis zur Abfahrt Münster-Süd. Über die Weseler Straße geht es Richtung Münster-Innenstadt, Sie folgen dem Straßenverlauf auf der linken Fahrbahn bis kurz vor dem Aasee und biegen links in die Bismarckallee ab. Das SeeZeit finden Sie nach ca. 500 m auf der linken Seite, Hausnummer 47.

Aus Richtung Bremen (Nord):

Sie fahren über die Autobahnen A1 / A 43 bis zur Abfahrt Münster-Nord. Weiter geht es über die Steinfurter Straße Richtung Münster-Innenstadt. Sie folgen dem Straßenverlauf, bis Sie rechts den Aasee sehen. Dort halten Sie sich auf der rechten Spur und biegen hinter dem Aasee in die Bismarckallee ab. Das SeeZeit finden Sie nach ca. 500 m auf der linken Seite, Hausnummer 47.

Mit Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster nehmen Sie die Linie 2 (Bussteig C1) oder die Linie 10 (Bussteig C1) und steigen an der Haltestelle Offenbergstraße aus.

VERANSTALTER:

IJOS GmbH

*Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement*

Postfach 1380
49114 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 40847
Fax: 05401 40897

E-Mail: seminare@ijos.net
www.ijos.net



Möglichkeiten und Grenzen bei Drogenkonsum in der Jugendhilfe

Professionelles Arbeiten im Spannungsfeld von Hausordnung, Jugendschutz und Betäubungsmittelgesetz – Pädagogische und traumatherapeutische Grundhaltungen

Ein Seminarangebot der IJOS GmbH

12. November 2020

Hotel SeeZeit
Bismarckallee 47
48151 Münster

Fobi-2020-0759

IJOS
GmbH
Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

IJOS
GmbH
Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement



Bitte
ausreichend
frankieren!

IJOS
GmbH
Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

IJOS GmbH

Postfach 1380
49114 Georgsmarienhütte

PROGRAMM

Kinder und Jugendliche suchen das Abenteuer, um sich in herausfordernden Situationen zu entwickeln und eigene Grenzen zu erfahren. Sie möchten sich spüren, erleben, austesten und erproben. Die Auseinandersetzung mit Drogen gehört daher mittlerweile zu einer wichtigen Entwicklungsaufgabe des Jugendalters.

Gerade bei Tabuthemen wie Drogenkonsum ist es für pädagogische Fachkräfte wichtig, zu lernen, diese kompetent, offen und ehrlich anzusprechen. Eine strikte Verbotshaltung führt meist in eine Sackgasse, in der die Jugendlichen mit Bagatellisierung, Verleugnung, Widerstand oder gar Aggression reagieren.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie zu einem tabufreien, offenen Dialog beitragen und gemeinsam mit den Jugendlichen gesundheitsfördernde Kulturtechniken entwickeln. Um präventiv einer Suchtentstehung entgegenzuwirken, müssen die Kompetenzen der Jugendlichen, ihr Rausch- und Risikoverhalten einzuschätzen, gestärkt werden. Von den pädagogischen Fachkräften erfordert dies die Bereitschaft, auch bei gefährdeten Jugendlichen selbstbestimmte Entscheidungen anzuerkennen.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu den Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenzphase, zu den gängigsten Drogen und den Auswirkungen des Konsums psychoaktiver Substanzen auf das jugendliche Gehirn. Wie unterscheiden sich die Konsummuster? Welche Rahmenbedingungen und Regeln sind, insbesondere bezogen auf die Arbeit in der Jugendhilfe, sinnvoll?

Unsere Referent*innen thematisieren die Überprüfungs-möglichkeiten und Grenzen von Regelüberschreitungen unter Arbeitssicherheitsaspekten und Besonderheiten süchtigen Verhaltens. Ab wann muss professionelle Hilfe eingeschaltet werden? Was kann ein Team leisten? Was ist im Zusammenspiel von Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz, den Reha-Vorgaben der Arbeitsagenturen und dem Betäubungsmittelgesetz zu beachten?

Die aktuelle Entwicklung weist zudem auf einen zunehmenden Mischkonsum verschiedenster Drogen und auch sogenannter "legal highs" hin. Hier geben wir einen Überblick

über Beschaffungsquellen, Funktion und Wirkung sowie die psychische und physische Gesundheitsgefährdung junger Menschen.

Leitende Fragen und Inhalte:

- Drogenkonsum im Jugendalter: Was ist „normal“? Wie viel ist zu viel?
- Woran erkenne ich Drogenkonsum?
- Wie spreche ich den Konsum an?
- Wie gehe ich persönlich mit diesem Thema um, wie agiere ich als Mitglied eines Teams?
- Wie entwickle ich eine eigene Haltung zu diesem Thema?
- Wo erhalte ich weiterführende Hilfsangebote?

METHODEN

Impulsvortrag, Theorieinput, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit, Einzelarbeit, Reflexion, Diskussion

REFERENT*INNEN

Sabine Collmann

Dipl. Erziehungswissenschaftlerin, Suchttherapeutin, Projektleitung Therapienetzwerk KARUNA Int. e.V., Referentin an Weiterbildungsinstituten

Christian Geurden

Dipl.-Sozialpäd. (BA), MA Care- und Case Management nach DGCC, Systemischer Organisationsberater, Suchtberater, Aufbau eines Care- und Case-Managements im Auftrag der Landesdrogenbeauftragten Berlin

ZIELGRUPPE

Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie der Allgemeinen Sozialen Dienste der Jugendämter (ASD)

ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee

10.00 Uhr Seminarbeginn

12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

SEMINAR-ANMELDUNG

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN BEI DROGENKONSUM IN DER JUGENDHILFE (Fobi-2020-0759)

TEILNAHMEGEBÜHR: 389 EURO (Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck) Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Ja, ich nehme gerne an dem Seminar am **12. November 2020** teil und melde mich hiermit an.

Name, Vorname

Institution / Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend):

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.